



## **GEGEN DIE LANGEWEILE IM REFERAT: SO WIRD MEINE PRÄSENTATION SPANNEND!**

Vermutlich hat jede/r im Studium schon einmal langweilige und lieblose Präsentationen durchlebt, denen der rote Faden fehlt und die den Zuhörer\*innen jede Lust am Thema nehmen. Dabei sollten Referate die Themen so aufbereiten, dass auch Ihre Kommiliton\*innen davon profitieren und sich sogar klausurrelevante Informationen über Ihr Referat erschließen können. Um Ihr Thema interessant und strukturiert aufzubereiten, können Sie die AIDA Struktur (*Aufmerksamkeit erregen, Interesse wecken, Darstellung des Inhalts & Aktiver Abschluss*) nutzen. Diese wurde ursprünglich für die Werbung entwickelt, um Kunden zum Kauf von Produkten zu bewegen. Für Präsentationen adaptiert und bei Referaten angewandt, werden Ihre Kommiliton\*innen zum Zuhören aktiviert, weil die Informationen mit einem klar erkennbar roten Faden aufbereitet sind.

Strukturieren Sie Ihr Thema für das nächste Referat also einfach nach dem AIDA Schema!

(Und auch bei der nächsten Hausarbeit können Sie die strukturierenden Fragen aus dem Teil „D“ verwenden.)

## **A**ufmerksamkeit erregen (ganz kurz und noch vor dem inhaltlichen Einstieg)

Was kann ich schon gleich zu Beginn tun, um die Aufmerksamkeit meiner Kommiliton\*innen zu gewinnen? (Icebreaker) Möglichkeiten hierzu sind beispielsweise:

- irritierende oder provozierende Aussagen
- Aufhänger, Bilder, Metaphern oder Statistiken
- ein Zitat, eine Geschichte, ein Witz
- ein aktuelles Ereignis oder Problem
- eine kurze Videosequenz
- Handabfrage bei den Zuhörer\*innen zu dem Thema XY machen
- persönlichen Bezug zum Thema herstellen
- ...

*Unser Gehirn erreichen permanent weitaus mehr Sinnesreize, als wir verarbeiten können. Eingehende Informationen werden daher gefiltert und nur dann ins Kurzzeitgedächtnis gesendet, wenn sie bedeutsam sind. Hier bringen Sie Ihre Kommiliton\*innen dazu, deren Antennen auf „Empfang“ zu stellen.*



Meine Ideen hierzu....

## Interesse wecken (ca. 10% meiner Vortragsdauer)

Wie kann ich meinen Zuhörer\*innen im Anschluss Orientierung für das Referat bieten? Ihnen erklären, warum es sich lohnt, mir zuzuhören und „dabei zu bleiben“? Wie kann ich eine Beziehung zu ihnen herstellen?

- sich selbst und seinen Bezug zum Thema vorstellen („Ich bin...“, „...und ich finde das Thema spannend, weil...“)
- Hinführung zum Thema: Anlass, Nutzen und Bedeutung (Lernziel) für die Zuhörer\*innen hervorheben („Am Ende meines Referates könnt Ihr erklären...“, „Meine Präsentation wird Euch dabei helfen zu verstehen, dass ...“)
- Struktur und Gliederung setzen – Orientierung bieten („Als erstes werde ich... danach komme ich zu... und zum Schluss möchte ich...“, „Ich gehe dabei wie folgt vor...“)
- Thema/Ziel/ Fragestellung benennen („Um was geht es? Wo liegt der Fokus meines Referats?“)
- Neugier wecken, z.B. durch Fragen („Habt ihr Euch auch schon mal gefragt, wie...“)
- persönliches Interesse und gemeinsames Wissen hervorheben
- nachfragen, welche Fragen zum Thema sich die Kommiliton\*innen stellen
- ...

*Abstrakte Informationen zu verarbeiten ist nicht so einfach. Neue Informationen können besser verarbeitet werden, wenn wir schon etwas über das Thema wissen, uns selber dazu Fragen stellen, oder es mit einer aktuellen Thematik verknüpfen.*



Meine Ideen hierzu....

## Darstellung des Inhalts (ca. 80% meines Vortrags)

Wie kann ich den Hauptteil meines Referats ansprechend und strukturiert vortragen?

- Was ist die Kernbotschaft meines Referats? Welche Story will ich erzählen?
- Welche Frage will ich beantworten? Welche Belege will ich anführen?
- Was müssen meine Zuhörer\*innen wissen? (Und umgekehrt: Was sollte ich unbedingt weglassen?)
- Welche Erkenntnisse sind für meine Zuhörer\*innen neu?
- Welche Daten brauchen meine Zuhörer\*innen für das Gesamtverständnis?
- Wie kann ich durch sprachliche Wegweiser (Signalworte) eine nachvollziehbare Struktur zwischen den verschiedenen Teilen meines Referats schaffen? („Im Folgenden spreche ich über...“, „...anschließend werde ich...“, „zu guter Letzt...“).
- Wie kann ich meine Inhalte am besten visualisieren?
- Welche Medien verwende ich und ist es sinnvoll zwischen Medien zu wechseln, um mehr Abwechslung zu schaffen?
- Habe ich Zeit, meine Kommiliton\*innen im Laufe des Vortrags (max. 20 Min Input am Stück) zu aktivieren (z.B. durch Fragen, Gruppenarbeiten, Diskussionen, Austausch mit dem Sitznachbarn, Zusammenfassungen...)
- ...

*Die durchschnittliche Aufmerksamkeitsspanne eines Erwachsenen beträgt ca. 15 – 20 Min., danach schweifen wir mit den Gedanken ab. Durch eine klare Struktur, die Sie auch im Referat immer wieder explizit machen, erleichtern Sie den Kommiliton\*innen die Informationsverarbeitung.*



Meine Ideen hierzu....

## Aktiver Abschluss (10 % meines Vortrags)

Was kann ich tun, um meine Präsentation am Ende „rund“ zu machen?

- Bogen zum Einstieg spannen
- Wesentliches zusammenfassen und ein Fazit ziehen
- Ausblick geben und ggf. noch offene Fragen benennen
- Ggf. Zuhörer fragen, was die Kernaussage meines Vortrags war
- zur Diskussion überleiten
- ...

*Ziel eines Referates ist Informationen für Kommiliton\*innen bereit zu stellen, so dass diese die Informationen abspeichern und zu einem späteren Zeitpunkt abrufen können. Dies wird erleichtert, wenn die durch das Referat neu gebildeten kognitiven Netzwerk mit den neuen Informationen zum Ende des Referats verstärkt werden, z.B. die neuen Informationen bewertet werden. Hierdurch werden die neuen Informationen in bestehende individuelle kognitive Strukturen Ihrer Kommiliton\*innen eingebaut, was den Abruf (Erinnern) und das Anwenden dieser zu einem späteren Zeitpunkt erleichtert.*

 Meine Ideen hierzu....

Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, wie Sie Ihre Präsentationskompetenz erweitern können, besuchen Sie einen der Kurse der Zentralen Studienberatung aus dem Bereich *Präsentieren und wissenschaftliches Schreiben*:

(<https://www.uni-heidelberg.de/studium/imstudium/beginn/praesentierenschreiben.html>)

Literatur:

In Anlehnung an: Elmo Lewis: *Catch-Line and Argument*. In: *The Book-Keeper*, Vol. 15, Februar 1903, S. 124

